

NEWS

Messe aktuell	1
Gründung FIB	2
INFO	
Seminar Galvano-gerechtes Konstruieren	2
Umweltmanagement	4
PARTNERSHIP	
Mit ZESCHKY einen Zug voraus	3
IMPRESSUM	3
INTERN	
ZESCHKY Kempten	4

EDITORIAL

Sehr geehrte
Geschäftsfreunde,
liebe Freunde des Hauses,

„neue Wege gehen – die Kommunikation verbessern“ – das ist das Hauptziel des „ZESCHKY ZOOM“, kurz „ZZ“. Ab sofort werden Sie regelmäßig unseren neuen Newsletter auf den Tisch bekommen. Natürlich wissen wir, dass auch Sie von vielen Seiten mit Daten, Fakten und Infos überflutet werden. Aber – so geht es bestimmt auch Ihnen – wirklich gute Informationen sind selten. Und genau diese guten Informationen möchten wir Ihnen liefern. Aktuelles und Wissenswertes aus der Welt der Oberflächentechnik, das Ihnen nutzt und wichtige Impulse gibt.

Der „ZZ“ kann und soll natürlich nicht den persönlichen Kontakt ersetzen – im Gegenteil. Er soll das gemeinsame Gespräch anregen und die Kommunikation auf allen Kanälen fördern. Wir wünschen uns, dass unsere Beiträge und Themen Sie neugierig machen, dass Sie mit Fragen, Ergänzungen oder auch Anforderungen auf uns zukommen. Genau dieser Dialog hilft und motiviert uns, uns immer wieder weiterzuentwickeln. Der „ZZ“ ist als Kommunikationsplattform gedacht, über die wir mit Ihnen innovative Ideen entwickeln, Abläufe verbessern, Prozesse



optimieren, Kosten senken und neue Märkte erschließen. Und dadurch letztendlich Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

In dieser ersten Ausgabe finden Sie unter anderem folgende Themenschwerpunkte:

- Der Auftritt von ZESCHKY auf der HANNOVER MESSE
- Die Gründung des neuen Verbandes für Beschichter (FIB), die ZESCHKY mit initiiert hat
- Unternehmensstrategie und aktuelle Weiterentwicklungen
- Das Werk Kempten mit aktuellen Entwicklungen
- Ein Interview zum Thema Umweltpolitik als Baustein zur Unternehmensentwicklung

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung zum Thema „ZZ“ und freuen uns über jede Reaktion oder Anregung.

Herzliche Grüße


Martin Bremicker

NEWS

ZESCHKY-Gruppe präsentiert sich auf der HANNOVER MESSE



Geballte Kompetenz der Oberflächentechnik

Technologie-Highlight des Jahres läuft vom 11. bis 15. April



Willkommen in Hannover!

Das Technologie-Highlight des Jahres mit der „Welt der Oberfläche“ präsentiert in Halle 6 innerhalb der Fachmesse Surface Technology die geballte Kompetenz der Oberflächentechnik. Auf 2.000 Quadratmetern Gesamtfläche stellen sich auf dem größten Gemeinschaftsstand rund 80 namhafte Firmen der Galvano- und Oberflächentechnik vor – vom Lohnveredler über Verfahrens-, Anlagen- und Zulieferanten bis zum Fachinstitut.

Die ZESCHKY-Gruppe, in Halle 6, Stand G 18 setzt gezielt auf Austausch und nutzt die HANNOVER MESSE als optimale Kommunikationsplattform. Der Oberflächenspezialist präsentiert seinen Gästen ein innovatives Programm mit neuesten Entwicklungsstufen. Ein Schwerpunkt ist das insbesondere für die Automobilindustrie aktuelle Thema „Cr-VI-freie Beschichtungen“. Vorgestellt werden die „aufstrebenden“ Highend-Oberflächen

Zink-Nickel und Zink-Eisen. Cr-VI-freie Systeme, mit denen der Wetteranerbeschichter seit einem Jahr erfolgreich arbeitet und deren Bedeutung weiter wachsen wird.

Daneben präsentiert ZESCHKY ein neuartiges Software-Programm, mit dem man für ein Werkstück schnell und zuverlässig die optimale Oberfläche ermitteln kann. Weitere Messethemen sind Rohrbeschichtungen bis sieben Meter, Duplexbeschichtungen und das Mikroschicht-Korrosionsschutz-System Delta Protekt. Delta Protekt ist, genau wie die Zinklamellenbeschichtungen Delta Tone und Delta Seal, chromfrei und frei von Schwermetallen.

Auf Besucher wartet ein kompetentes Experten-Team, das umfassend zu Verfahren, Möglichkeiten und Serviceangeboten des Hauses informiert.

Ansprechpartner sind neben Geschäftsführer Martin Bremicker die Vertriebspezialisten Paul Ulrich Siekmeier, Hartmut Zeschky und Melanie Kaminski.

„FIB“ startet Qualitätsoffensive

Beschichter gründen Fachverband – ZESCHKY Mitinitiator

FIB – dieses Kürzel steht ab sofort für höchste Qualität im Bereich Galvanik. Der jüngst gegründete „Fachverband Industrielle Beschichter“ hat es sich zum Ziel gesetzt, optimale Güte im Bereich Galvaniken zu garantieren. Er repräsentiert qualifizierte Industrieunternehmen der Oberflächentechnik auf den Gebieten korrosionsschützende, dekorative und funktionell galvanische Oberflächen und anderer industrieller Beschichtungen. Der Verband wird Mitglied im Zentralverband Oberflächentechnik e.V. (ZVO). ZESCHKY ist Gründungsmitglied und Mitinitiator dieser Qualitätsoffensive, die Ende letzten Jahres ins Leben gerufen wurde.

Wachsende Qualitätsansprüche der Automobilhersteller und ein unterschiedliches Qualitätsverständnis auf Lieferantenseite sind aktuelle Problempunkte der Branchen. Genau hier setzt der FIB an – der Verband verfolgt das Ziel, den OEMs optimale Beschichtungen auf einheitlich hohem Niveau bieten zu können.

Um notwendige Voraussetzungen zu schaffen, wird der FIB zunächst ein Anforderungsprofil für einen Automobilbeschichter erstellen.

FIB-Mitglieder müssen

- die für Beschichter höchste Qualitätsauszeichnung TS 16949 besitzen,
- ein Umweltmanagementsystem nachweisen und
- Prozessfähigkeit als Zielsetzung haben.

Erste Aufgabe des Verbandes ist es jetzt, detaillierte Voraussetzungen zu benennen, die es ermöglichen, Leistungen mess- und vergleichbar zu machen. Auf dieser Basis wird der FIB dann als Kontrollorgan zukünftig neue Bewerber überprüfen und nur diejenigen zulassen, die diese Kriterien erfüllen.

Die Automobilindustrie bekommt damit Sicherheit im Umgang mit ihren Lieferanten. Einheitliche, hohe Standards sind die Garantie für optimale Beschichtungsergebnisse. Langfristig soll die Autoindustrie bei der



Die Gründungsmitglieder des FIB: Rechts im Bild Herr Walter Zeschky, Hauptgesellschafter der Firma ZESCHKY und stellvertretender Vorsitzender des FIB.

Auftragsvergabe Bewerber ausschließen, die nicht nach diesen Standards arbeiten.

Der FIB ist erst wenige Monate alt – noch steckt dieser Entwicklungsprozess in den Kinderschuhen. Aber die Weichen für eine für Kunden hochinteressante Entwicklung sind gestellt. ZESCHKY ist Gründungsmitglied des Verbandes und wird mitverantwortlich an der Entwicklung des Güteprofils beteiligt sein. Denn das Thema Qualität genießt bei ZESCHKY grundsätzlich höchste Priorität.

Aufgabe des FIB wird es auch sein, die Kommunikation zwischen allen beteiligten Branchen rund um das Thema Beschichtung zu fördern und Plattformen zu schaffen, die diesen Dialog ermöglichen. Anfang März tagte der FIB

gemeinsam mit dem VDA-Arbeitskreis „Cr-VI-frei“ in Frankfurt und entwickelte einen konkreten Maßnahmenkatalog im Hinblick auf umweltfreundliche Cr-VI-freie Systeme.

Der FIB auf einen Blick:

- Zusammenschluss qualifizierter Industrieunternehmen im Bereich der galvanischen Oberflächen und industrieller Beschichtungen,
- gemeinsame strategische Ausrichtung,
- Förderung der technischen Entwicklung im Bereich der Oberflächenbeschichtung,
- Weiterentwicklung der Prozessfähigkeit der Oberflächentechnik,
- Qualifizierung der Mitarbeiter der angeschlossenen Unternehmen.

INFO

Seminarangebot für Kunden: „Galvanogerecht konstruieren“

Bereits die Entwicklungsphase ist entscheidend für den Korrosionsschutz

Wer schon in der Entwicklungsphase das Thema Korrosionsschutz und Beschichtung einbezieht, kann frühzeitig die richtigen Weichen stellen.

ZESCHKY bietet seinen Kunden deshalb spezielle Seminare zum Thema „Galvanogerechtes Konstruieren“ an: „Damit kann man schon in der Konzeptionsphase aufwand- und kostenorientiert

planen“, beschreibt ZESCHKY-Geschäftsführer Martin Bremicker den Vorteil dieser „Entwicklungs-Partnerschaft“.

Ein Zusatzservice, von dem immer mehr Unternehmen aus der Automobilindustrie, aber auch aus anderen Branchen profitieren.

In den Schulungen stehen folgende Themen auf dem „Stundenplan“:

Galvanisieren

- Prinzip des Galvanisierens, Korrosionsschutz des Zinks, Galvanisieren in der Praxis
- Vorbehandlungen (alkalische Warmentfettung, Beizen, elektrolytische Entfettung)
- Verzinken
- Thermische Wasserstoffentsprödung
- Chromatieren

Qualitätssicherung

- Schichtdickenmessung
- Messung des Korrosionsverhaltens

Hinweise für die Artikelplanung

- Galvanisiergerechte Geometrie
- Galvanisiergerechtes Material

Termine können individuell mit Ihrem Ansprechpartner Harm Gerhard de Vries abgesprochen werden (Tel.: 02335 965-164).



PARTNERSHIP

Mit ZESCHKY immer einen Zug voraus

Beschichten allein reicht nicht aus ...

Entwicklungs-Partnerschaft einer der Erfolgsfaktoren

USP – Unique Selling Proposition – heute ein viel zitierter Fachbegriff in den unternehmerischen Szenen. Wie kann man sich vom Wettbewerb abheben, wo kann man eine Differenzierung erreichen? Fragen, die sich jedes Haus stellen muss, wenn es langfristig am Markt überleben will.

Für ZESCHKY ist diese Überlegung von besonderer Bedeutung. Als Dienstleister stellt der Beschichter kein eigenes Produkt her, sondern bietet „nur“ einen zusätzlichen Arbeitsgang am Produkt des Kunden an. Wo und wie lässt sich hier eine notwendige Differenzierung erreichen? Kann man überhaupt Alleinstellungsmerkmale entwickeln? Für Martin Bremicker, Geschäftsführer bei ZESCHKY, ist das keine Frage: „Man kann! Wir haben im Laufe der Jahre gezielt Erfolgsfaktoren entwickelt, dies sowohl für unsere Kunden aus der Automobil- und Zuliefererindustrie als auch für andere Industriezweige einen

eindeutigen Mehrwert bedeuten.“

Alles aus einer Hand

Spezielle Produkte erfordern spezielle Lösungen. Benötigt ein Produkt einen allgemeinen oder extrem hochwertigen Korrosionsschutz? Wo soll es eingesetzt werden, welche Form hat es, was sind die besonderen Anforderungen? Das Fertigungsprogramm von ZESCHKY bietet in punkto Beschichtung vielfältige Verfahren, die es möglich machen, eine Beschichtung individuell auf das jeweilige Produkt abzustimmen. Die Bandbreite reicht vom galvanischen Zink- oder Zink-Eisen-Überzug über KTL bis zur innovativen Delta-Beschichtung.

Entwicklungs-Partnerschaften

Das höchste Einsparpotenzial liegt in der Produktentwicklung – gerade auch aus Sicht der Beschichtungstechnik. ZESCHKY hat deshalb den Begriff der „Ent-

wicklungs-Partnerschaft“ geprägt und bietet Seminare zum Thema „Galvanogerechtes Konstruieren“ an. Ein Service, der von Kunden zunehmend angenommen wird.

Flexibilität just-in-time

Flexibilität ist für ZESCHKY kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Mehrere Werke und Anlagen erlauben in allen Bereichen kürzeste Reaktionszeiten. Ein flexibles Vier- bis Fünf-Schicht-Modell macht auch am Wochenende jederzeit Just-in-time-Anlieferungen möglich. Insgesamt kann das Unternehmen pro Tag bis zu 400 Tonnen beschichten.

Beschichten und mehr ...

Mit einem Zusatzprogramm rundet ZESCHKY sein Angebot ab. Das Unternehmen übernimmt im eigenen Haus oder über Partner angrenzende und zusätzliche Aufgabenbereiche:

- Härten und Gleitschleifen,
- Verpacken und Montage,
- temporäre Lagermöglichkeiten.

Auf Kundenwunsch werden alle Produkte verpackt, ausgezeichnet und zum richtigen Zeitpunkt direkt an das Band des weiterverarbeitenden Unternehmens geliefert. Mit diesen Service-Angeboten verkürzt man die Prozesskette des Kunden und optimiert den Ablauf. Wichtige Faktoren, die die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt stärken. Auch zukünftig will das Unternehmen diese Erfolgsfaktoren weiter ausbauen und daran die Unternehmensstrategie ausrichten. Weiterentwicklungen sind in Planung – ZESCHKY wird zusätzliche Arbeitsgänge aufnehmen, um seinen Kunden weiteren Zusatznutzen anbieten zu können. Basis dafür sind unter anderem die erfolgreich durchgeführten Audits hinsichtlich TS 16949 und der Bereich Umweltmanagement.



Ein Blick auf das ZESCHKY-Stammwerk in Wetter, Altenhofer Weg 35

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG
Altenhofer Weg 35 · 58300 Wetter
Tel.: 02335 / 965-0 · Fax: -160
info@zeschky.de · www.zeschky.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Martin Bremicker

Redaktion:

Eva Machill-Linnenberg pr, Hagen

Konzeption und Realisierung:

BasseDruck GmbH
Leimstraße 54 - 58 · 58135 Hagen
Tel.: 02331 / 4808-0 · Fax: -88
info@bassedruck.de · www.bassedruck.de

ZESCHKY Kempten – „Der Rohrbeschichter“

Der Standort Kempten steht unter anderem für Rohrbeschichtung. Nach umfangreicher Kapazitätserweiterung wird im Allgäu mit einer 7-Meter-Anlage umfangreiches Langgutmaterial bearbeitet. ZESCHKY ist bereits seit sechs Jahren in Kempten aktiv – 1999 haben die Wetteraner dort das Galvanikunternehmen Rimmel übernommen. Erste Anlaufprobleme sind längst überwunden – heute steht eine hochmoderne flexible Fertigung mit diversen Anlagenerweiterungen, nach TS-16949-Standard zertifiziert, zur Verfügung. Werksleiter ist Alfred Peter Harms. In

der Disposition stehen ihm Simone Rottach und Richard Wörz zur Seite. Für Einkauf und Personal ist Maria Reichel verantwortlich.

Der erfolgreiche Ausbau der Produktion schafft eine zusätzliche Ausbringung von rund 30 Prozent – gleichzeitig wird der Weg zur Cr-VI-freien Oberfläche mit nachfolgender Top-Coat-Beschichtung vorangetrieben. Damit stellt sich das Unternehmen weiter auf die gesetzlich verordneten Rahmenbedingungen nach 2007 ein.

Der Standort Kempten produziert vor allem für namhafte



Ein motiviertes Team steht zur Erfüllung Ihrer Beschichtungswünsche zur Verfügung: Herr Wörz, Frau Schneider, Herr Müller, Frau Zawalski, Herr Harms (v. l.).

Automobilzulieferer und Rohrproduzenten und -händler sowie andere Großkunden. Die innovative 7-Meter-Anlage, speziell für die Rohrbeschichtung, ermöglicht

- Oberflächen mit Cr-VI-freien Passivierungen,
- Korrosionsschutz im Innenbereich.

Die bearbeiteten Rohre können bei Bedarf zusätzlich für bestimm-

te Zeitspannen gelagert werden. Dieser Extra-Service ist für die Logistikplanung der Kunden oft von großem Vorteil.

Durch das umfangreiche Programm im Bereich Verzinken bestehen für alle Metallteile Problemlösungen. Für Kleinserien in Zink, Hartchrom, Nickel sowie Nickel-Chrom bietet ZESCHKY in Kempten ein breites Spektrum an Möglichkeiten.



INFO

Umweltmanagement als zentrales Element der Unternehmensphilosophie

Interview mit Geschäftsführer Dr. Bernd Vestweber

Warum hat gerade in Ihrer Branche das Thema Umweltschutz einen besonderen Stellenwert?

Der Bereich Galvanik muss und kann nur in enger Verbindung zum Thema Umwelt und Umweltschutz gesehen werden. Wir wissen um diese große Verantwortung. Ein leistungsfähiges Umweltmanagement, das der DIN EN ISO 14001 entspricht, ist deshalb zentrales Element unserer Unternehmensphilosophie. Die jährlich aktualisierte Umwelterklärung macht dies auch für Geschäftspartner und Öffentlichkeit transparent. Der Maßnahmenkatalog reicht von der Abwasser- und Abfallreduktion über die Gesundheitsprävention in der Produktion bis zur umweltgerechten Emission und Entsorgung.

Wie sieht die Zukunft in Sachen Umweltschutz aus – gibt es weitere Fortschritte?

Ja, wir suchen, über die vorgegebenen Umweltvorschriften hinaus, ständig nach Wegen und Möglichkeiten, diesen sensiblen Bereich zu optimieren. Rohstoffschonende Beschichtungsprozesse werden grundsätzlich forciert. Wir fördern und beteiligen uns darüber hinaus an Forschungsprojekten von Universitäten, Instituten und Forschungseinrichtungen, die sich mit einem produktionsintegrierten Umweltschutz befassen. Ein Beispiel ist die prozessorientierte Stoffstromanalyse in der Galvanik und Oberflächentechnik, mit der ZESCHKY sich dem „PIUS-Check“ unterzog. „PIUS“ steht für „Produktionsintegrierten Umweltschutz“ und damit für eine ökonomisch und ökologisch effiziente Unternehmensführung.

Wenn Sie neue Produktionsverfahren einführen – spielt das Thema auch

dabei frühzeitig eine Rolle?

Auf jeden Fall. Neue Produktionsverfahren und geplante Veränderungen analysieren wir grundsätzlich bereits im Vorfeld auf ihre Umweltverträglichkeit. Und wir beteiligen Fachbehörden schon in der Konzeptphase an der Ausarbeitung neuer Verfahren. Grünes Licht geben wir erst, wenn erwiesen ist, dass die Verfahren ressourcenschonend, energiesparend und umweltfreundlich sind. Zusätzlich überprüfen wir ständig unsere Kontrollmechanismen.

Wo liegen gerade in der Galvanik große Problempunkte im Bereich Umweltschutz?

Die Galvanik lebt in einem unvermeidlichen Konflikt: Man will und muss sowohl die Abwasser- als auch die Abfallmengen minimieren. ZESCHKY entwickelt deshalb

– unter Berücksichtigung der Kosten, Umweltauswirkungen sowie anlagentechnische Möglichkeiten und Verfahrensalternativen – individuelle Lösungen, die allen Randbedingungen gerecht werden.

Kommunizieren Sie das Umweltengagement im Unternehmen und in Ihrem gesamten Umfeld?

Gezieltes Umweltmanagement funktioniert nur, wenn es im gesamten Unternehmensumfeld „gelebt“ wird. Sowohl unsere Mitarbeiter als auch Lieferanten sind deshalb gefordert, die Umweltpolitik mit vollem Engagement zu tragen und umzusetzen. Regelmäßige Informationsveranstaltungen und Bildungsmaßnahmen schaffen die erforderliche Basis. Und für Lieferanten gilt: Vertragspartner wird nur, wer sicherstellt, dass er die geforderten Standards erfüllt.